

# Habe

aus dem Liederzyklus „Aus Liebe und luftigem Traum“

Komposition von Camille van Lunen nach einem Gedicht von  
Dagmar Nick

Regie Martina Pfaff

**Frauen in der Musik - Komponistinnen, Dichterinnen?** Es gibt sie,  
in allen Jahrhunderten!

Ihre Werke sichtbar und hörbar zu machen, ihnen eine Stimme zu  
geben, ist das Ziel eines neuen Liedprogramms der  
**Mezzosopranistin Uta Christina Georg**, das mit einem Stipendium  
des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW  
entstanden ist.

Das Liedprogramm umfasst Lieder aus dem 19. bis 21. Jahrhundert  
von den Komponistinnen **Fanny Hensel, Clara Schumann, Alma  
Mahler, Hildegard Quiel, Ella Milch-Sheriff** und **Camille van  
Lunen**.

**Zwei Lieder** von heute komponierenden Frauen, **Ella Milch-Sheriff**  
und **Camille van Lunen**, gibt es nun in Musikvideos der **Regisseurin  
Martina Pfaff** zu entdecken:

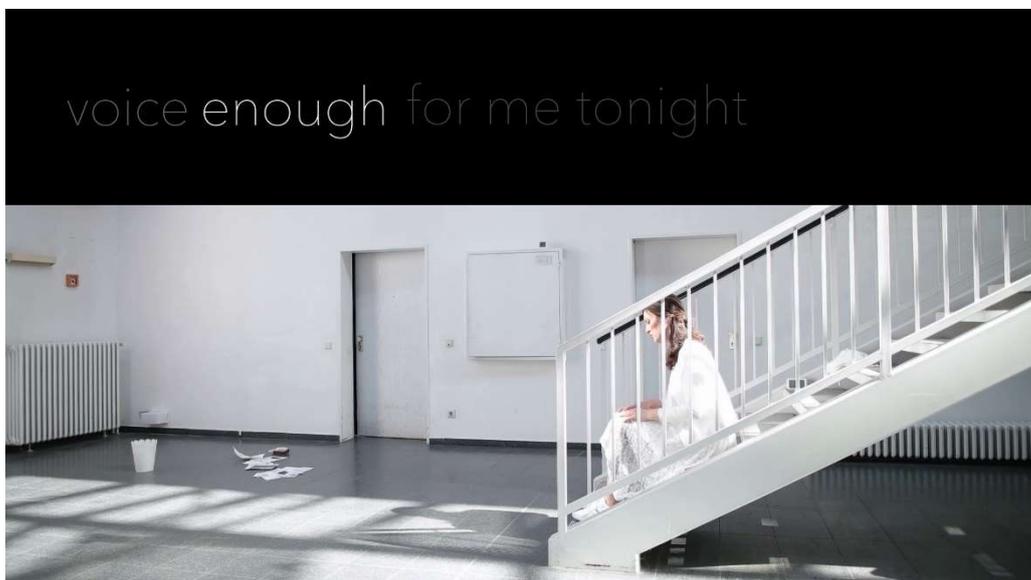
**Click-click, tick-tick** und **Habe**

Die Videos reflektieren Themen wie Selbstermächtigung, Kraft,  
Verletzlichkeit, Zeit und Alter. Rennt die Protagonistin verzweifelt  
gegen ihre Situation an oder stellt sie sich ihr kraftvoll entgegen?



**Habe** aus dem Liederzyklus „Aus Liebe und luftigem Traum“  
von Camille van Lunen | nach einem Gedicht von Dagmar Nick

Die Visualisierung reflektiert Themen wie Selbstermächtigung und Kraft, aber auch Verletzlichkeit, Liebe und Alter. Ausgewählt wurde ein Setting an einem urbanen Un-Ort, dem die Sängerin mit ihrer starken Präsenz entgegentritt.



**Click-click, tick-tick**  
von Ella Milch-Sheriff | nach einem Gedicht von Sylvia Plath

Die Zeit läuft, die Gedanken rasen, Lebenszeit verrinnt: tritt die Protagonistin in Sylvia Plaths Gedicht auf der Stelle oder stemmt sie sich dagegen? Ihre Einsamkeit und Verzweiflung werden spürbar, aber auch die Kraft, mit der sie dagegen anrennt.

### **weiterführende Links**

Video „Click-click“: <https://www.youtube.com/watch?v=JNoAFYIRhrw>  
utachristinageorg.de  
martinapfaff.com  
ellamilchsheriff.com  
camillevanlunen.de  
Dagmar Nick: [www.youtube.com/watch?v=Vlpw7jrY24U](http://www.youtube.com/watch?v=Vlpw7jrY24U)

### **Credits Habe**

Mezzosopran | **Uta Christina Georg**  
Klavier | **Koji Ishizaka**  
Reiterin | **Lisa Hackenbroch** auf Ivanhoe  
Kamera und Licht | **Govert van Eeden**  
Luftaufnahmen | **Matthias Hackenbroch**  
Tonmeister | **Emanuel Hoisl**  
Assistenz | **Sayurii Ishizaka**  
Montage | **Nele Jeromin** | BFS  
Regie | **Martina Pfaff**  
Produktion | **Uta Christina Georg** und **Martina Pfaff**

### **Herzlichen Dank** an

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW  
BABØR  
Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal  
Hochschule Düsseldorf HSD  
Oliver Weidmann | Stimmung Flügel Steinway  
Familie Hackenbroch  
Günter Springsfeld  
Roderick Shaw

## **Text**

### **Habe**

Von den Kentauren habe ich die  
Liebe gelernt  
und den Raub  
und schneller zu sein als die Jäger

und auch: wie man den Pfeil aus  
dem Fleisch löst,  
ehe der Muskel erlahmt.

Das hilft mir noch heute,  
wo manche der Meinung sind,  
ich habe es nicht mehr nötig,  
in meinem Alter.

Dagmar Nick

### **Having**

From the centaur  
I learned about love  
and stealing  
and being swifter  
than the hunter -

but also how to ease an arrow  
from the flesh  
before the muscle wearies.

Which still helps me now,  
when some believe  
I no longer need it  
at my age.

Translation Roderick Shaw